

Jagd nach den Limits beginnt

Leichtathletik. Die Asse der Union Salzburg starten am Wochenende beim Vereinscup in der Südstadt in die neue Freiluftsaison.

GEORG SCHINWALD

SALZBURG (SN). Die Hallensaison hat alle Erwartungen übertroffen, jetzt beginnt für die Leichtathletik-Asse der Union Salzburg (USLA) die Freiluftsaison. Start ist am Wochenende mit dem Vereinscup in der Südstadt. Die neue USLA-Obfrau Karin Walkner erwartet sowohl von den Herren als auch von den Damen einen Top-3-Platz. Das scheint durchaus realistisch, denn immerhin konnten die Union-Herren diesen Bewerb schon sechs Mal gewinnen und auch die Damen trugen sich bereits zwei Mal in die Siegerliste ein.

Mit Ausnahme der Dreispringerin Michaela Egger, die seit der Hallenstaatsmeisterschaft – bei der sie zwei Goldmedaillen gewann – an einer hartnäckigen Fußsohlenverletzung laboriert, kann die Union alle Leistungsträger aufbieten. Neu im Team ist Marco Pichlmayer. Der gebürtige Steirer, der schon beachtliche Erfolge im Weltcup der nordischen



Paradeathlet Roland Schwarzl startet beim Vereinscup auch im Diskusbewerb.

Bild: SN/GEPA

Kombinierer feierte, startet über 3000 Meter.

Gespannt darf man auf das Antreten des Zehnkämpfers Roland Schwarzl sein. Eine Woche vor dem großen Meeting in Götzis versucht er sich im Speerwurf, im Diskus und im Hochsprung. Viel vorgenommen hat sich auch die Stabhochspringerin Sonja Gonaus für den Freiluftwettkampf. Sie will den 15 Jahre alten Landesrekord von Monika Erlach (3,95 Meter) endlich überbieten.

Für viele Athleten ist die Saison von der Jagd nach Limits geprägt. Für Roland Schwarzl und den Sprinter Ryan Moseley geht es um Olympia 2012 in London. Sonja Gonaus und Michaela Egger wollen sich für die Universiade qualifizieren, die Sprinterin Stephanie Bendrat und der Sprinter Lukas Reiter für die U23-Europameisterschaft und die talentierte Nachwuchssprinterin Carolina Petran für die U18-Weltmeisterschaft. Ein Salzburger Leicht-

athlet muss sich mit keinerlei Qualifikationsdruck mehr plagen: Günther Matzinger vom ÖTB Salzburg hat als erster Österreicher sein Ticket für die Paralympics 2012 bereits sicher. Der gebürtige Tamsweyer, der seit seinem Studienabschluss in München arbeitet, schaffte das Limit auf eindrucksvolle Weise. Er gewann bei der Leichtathletik-WM der Behinderten in Christchurch über 400 Meter Silber und über 800 Meter die Bronzemedaille.